



# Elbmarsch Gemeindebrief

August und Sept. 2023

Internet: <https://elbmarsch.wir-e.de>



**Konzerte  
Gemeindefest  
Neue Mitarbeiter**

## AN(GE)DACHT

Liebe Leserinnen und Leser,  
am Sonntag, dem 09. Juli, war es wieder soweit: Von überall her kamen Menschen über den Deich zur Elbtaufe. Ein besonderes Highlight: Der ca. 1,60m hohe Altar auf einem echten Strohballen, angeliefert durch einen Taufvater.

„Bei der Elbtaufe sind alle Kinder irgendwie gleich“, sagte mir eine Tauf-Mutter beim Vorgespräch. „Kein Kind wird verurteilt, die dürfen einfach so sein, wie sie sind.“ Ich mag das Bild und musste daran denken, als wir dann alle gleichermaßen nasse Füße bekamen – als wir in die Elbe zur Taufe stiegen. Taufe als der Moment, in dem wir alle gleich vor Gott treten.



Natürlich bleiben wir Menschen alle unterschiedlich. Und das ist auch gut so. Aber uns allen wird in der Taufe gleichermaßen von Gott zugesagt: „Ja, ich möchte Dich bei mir haben. Ja, ich werde alles abwaschen, was Dich jemals von mir trennt.“

Das war auch bei den allerersten Taufen so, erzählt die Bibel. Johannes der Täufer soll die Taufe erfunden haben, abgeleitet aus einem jüdischen Reinigungsritual. Im Fluss Jordan in der Judäischen Wüste fanden diese ersten Taufen statt. Bei nassen Füßen blieb es damals übrigens nicht. Das griechische Wort zur Taufe, „βαπτίζειν / baptizein“, bedeutet „untertauchen“. Im Matthäus-Evangelium wird berichtet, dass auch Jesus Christus sich dort taufen lassen wollte. Johannes erkannte, dass da nicht irgendwer vor ihm steht, sondern der Sohn Gottes, und wollte ihn erst nicht taufen: „Das hast du nicht nötig, Herr. Du solltest eher mich taufen!“ Aber Jesus blieb beharrlich: „Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.“ Da ließ er es zu und taufte Jesus.

Für mich klingt darin an, dass im Wasser der Taufe alle gleich vor Gott sind. Sogar Jesus als Sohn Gottes. Und trotzdem ist Er derjenige, der am Ende den Tod überwinden wird.

Ich habe es den Täuflingen mitgegeben und ich wünsche es Ihnen heute: Alle gleich angenommen von Gott in der Taufe, im Leben unterschiedlich mit unseren Gaben und Interessen und, ganz am Ende, wieder gleichermaßen zum Ewigen Leben bewahrt durch Jesus Christus.

*bleiben Sie behütet,  
Ihr Pastor Georg Stahlmann*

# GEMEINDEFEST



## Gemeindefest

mit "Leben und  
Fördern in der  
Elbmarsch e.v."

SO, 03.09.2023

10 Uhr - Gottesdienst  
in Marschacht

mit Begrüßung der neuen  
Konfirmanden (Jahrgang 23-25)



Im Anschluss:

gemeinsamer Imbiss, Basar,  
Jugger-Präsentation

## Gemeindefest am Sonntag, 3. September 2023 in Marschacht

Wir freuen uns sehr, das diesjährige Gemeindefest in Kooperation mit dem Verein „Leben und Fördern in der Elbmarsch e.V.“ zu feiern!

Wir beginnen am Sonntag, **3. September, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf der Wiese hinter dem Rathaus Marschacht.** Dabei werden die neuen Konfirmanden vorgestellt, die ihre Konfi-Zeit frisch beginnen. Auf dieser Wiese strebt der Verein langfristig ein barrierefreies Haus mit Wohnungen an, die für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung angepasst sind. Ein möglichst selbstständiges Wohnen soll ermöglicht werden für Menschen hier aus der Region. Der Bedarf ist da, das Haus (noch) nicht, der Verein bleibt zum Glück dran!

Dort feiern wir gemeinsam, Vertreter des Vereins planen einen Verkaufsstand (der Erlös ist für den guten Zweck geplant) und ich werde für unser Kirchensport-Team den ungewöhnlichen Sport Jugger vorstellen. Wir freuen uns auf eine schöne Feier, wo wir gemeinsam zusammenkommen, egal welchen Hintergrund wir mitbringen!

Bis dahin,  
*Ihr Pastor Georg Stahlmann*

# GOTTESDIENSTPLAN AUGUST

So. 6.8.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Stahlmann
Fr. 11.8.	19.30 Uhr Marschacht	Abendandacht	Lektorin Mähl
So. 13.8.	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst	P.(a.D.) Georg Buhr
Sa. 19.8.	9 Uhr Drennhausen	Einschulungs- gottesdienst	Pastor Stahlmann
Sa. 19.8.	9 Uhr Tespe	Andacht in der Schule	Pastor Goschzik-Schmidt
Sa. 19.8.	10 Uhr Marschacht	Andacht in der Schule	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 20.8.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Präd. Koepsel
So. 27.8.	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst mit Taufe	N.N.
So. 27.8.	18 Uhr Tespe	Gottesdienst mit Abendmahl	N.N.

# GOTTESDIENSTPLAN SEPTEMBER

So. 3.9.	10 Uhr auf Wiese hinter Rathaus Marschacht	Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 10.9.	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
So. 10.9.	12 Uhr Tespe	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
Fr. 15.9.	10 Uhr Marschacht	Abendandacht	Lektorin Mähl
So. 17.9.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst	Pastor Stahlmann
So. 24.9.	10 Uhr Drennhausen	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 24.9.	18 Uhr Tespe	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Goschzik-Schmidt
So. 1.10.	10 Uhr Marschacht	Gottesdienst anschl. Bauernmarkt	Pastor Goschzik-Schmidt

# WuM

## WuM und WIR gemeinsam

Am **Sonntag, dem 24.9.2023 um 18 Uhr** kommt der bekannte Lüneburger Rock und Pop Chor LoChorMotion zu uns in die Marschachter Kirche.

Der Chor ist weit über die Grenzen bekannt. Es ist ein junger dynamischer Chor, der durch sein Auftreten sehr unterhaltsam und überraschend ist. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend.

Am **Samstag, dem 14.10.2023 um 17:30 Uhr** freuen wir uns auf das Lüneburger Kammerorchester. Die Vereine WUM und WIR sind ganz glücklich, dass das Lüneburger Kammerorchester unter der Leitung von Katrin Westphal auch in diesem Jahr, wie auch im Jahr 2022 ein Konzert bei uns in der Marschachter Kirche spielt. Ein anspruchsvolles und absolut hörens-wertes Programm erwartet uns, gespielt von Musikerinnen und Musikern des großartigen Kammerorchester Lüneburg.

Der Eintritt ist jeweils frei, beide Vereine freuen sich über unabhängige Spenden für den gemeinnützigen Vereinszweck

Ihr *Gerhard Koepsel*



# LETZTE HILFE

**Letzter-Hilfe-Kurs in Tespe am Sonnabend, 11. November 2023,  
11-15 Uhr im Gemeindezentrum in Tespe**

Was Erste-Hilfe ist, das wissen wohl die meisten von uns. Aber was ist eigentlich „Letzte Hilfe“?

Seit einigen Jahren gibt es Letzte-Hilfe-Kurse. In diesen wird das Lebensende thematisiert und wie man Nahestehende dabei begleiten kann. Der Kurs vermittelt Grundwissen, Orientierungen und einfache Handgriffe und ermutigt so Sterbenden beizustehen. Und er macht Mut sich dem Thema Endlichkeit zu beschäftigen und über Vorsorge und eigene Vorstellungen zur Begleitung am Lebensende ins Gespräch zu kommen. Der Kurs richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger – also auch an Sie! Vielleicht zeichnet sich bei Ihnen eine Situation ab, in der Sie bald jemanden pflegen werden? Oder vielleicht wollen Sie sich einfach mit dem Thema auseinandersetzen? Sie sind uns willkommen!

Anmeldungen bitte über den Ambulanten Hospizdienst in Winsen 04171 690 06 02 oder [www.letztehilfe.info/kurse](http://www.letztehilfe.info/kurse).

Getränke und einen kleinen Snack halten wir für in den Pausen gerne für Sie bereit.

Der Kurs ist für Sie kostenlos. Sie können eine Spende geben. Bei inhaltlichen Fragen zu dem Kurs nehmen Sie gerne Kontakt mit dem Ambulanten Hospizdienst auf: 04171 690 06 02

Ihre Andrea Kenne (Kordinatorin im Ambulanten Hospizdienst in Winsen) und Andréa Möhl-Berndt (Krankenhausseelsorgerin in Winsen und Pastorin)



## NEUE MITARBEITER IN UNSERER GEMEINDE

Am 01. Juli begannen zwei neue Mitarbeiter in unserer Gemeinde Ihre Arbeit! Frau Elke Post wird unser Sekretariat in Friedhofsangelegenheiten unterstützen.

Was viele nicht wissen: Ein Friedhof erfordert ein hohes Maß an Verwaltungsarbeit. Alte Gräberkarteien müssen digitalisiert werden (und zwar rückwirkend für etwa die letzten drei Jahrzehnte!), Familienangehörige am Ende der Grab-Laufzeit ausfindig gemacht und angeschrieben werden, neue Grabreihen festgelegt werden, Pflege- und Reparaturarbeiten in Auftrag gegeben werden, Grabsteine jährlich auf Standfestigkeit geprüft werden und vieles Mehr. Zudem ist der Friedhof ein Ort, der Menschen nahe geht, der ihnen nicht egal ist.

Neben dem aktuellen Tagesgeschehen wird Elke Post bei diesen vielen Verwaltungsarbeiten unterstützen, worüber wir uns als Kirchengemeinde sehr freuen!



Herr Holger Schlichting wird die Arbeit der Kirchenvorstände der Gesamtkirchengemeinde unterstützen. Bei drei Orts-Kirchengemeinden, drei Kirchengebäuden, zwei kirchlichen Friedhöfen, zwei Pfarrhäusern und einem Gemeindehaus kommt einiges zusammen, was man im Blick behalten sollte.

Um die Arbeit von größeren Gemeindeverbänden wie dem unseren zu unterstützen, finanziert der Kirchenkreis Winsen diese Stelle und wir freuen uns, dass wir sie mit Holger Schlichting besetzen konnten!

Wir wünschen den beiden einen segensreichen Dienst!

Im Namen der Elbmarsch-Gesamtkirchengemeinde,  
*Pastor Georg Stahlmann*



# **EIN ELBMARSCH-KIRCHENSTAND BEIM „FEST DER VEREINE“**

**Samstag, 16. September 2023, 14-18 Uhr**

Wir werden als Elbmarsch-Kirchengemeinde einen gar nicht so kleinen Stand bei dem „Fest der Vereine“ im Hafen von Tespe am 16. September verantworten.

Freuen Sie sich mit uns auf eine Hüpfburg, eine Rollenrutsche am Deich und eine Überraschung, die einen Haufen bunter Vögel beinhaltet!

Als Gäste aus der Nachbarschaft werden Vertreter aus Bütlingen das Projekt „Kirche und Kommune“ vorstellen: Die Landeskirche Hannovers und das Land Niedersachsen unterstützen die lokale Kirchengemeinde und Ehrenamtliche, aktives Dorfleben zu entwickeln und zu erhalten. Ein Modelldorf in unserer Nachbarschaft!

Neben den Informationen über dieses Projekt und unsere Gemeinde und dem Spaß für die Kinder werde ich als Pastor den Stand begleiten, für Gespräche zur Verfügung stehen und v.a. unsere Arbeit als Kirche hier vor Ort noch bekannter machen.

Schauen Sie gerne vorbei – wir sehen uns bei den bunten Vögeln ;)

*Ihr Pastor Georg Stahlmann*

---

## **NEUIGKEITEN BEI DEN THEATERFAHRTEN 2023/24**

Wie jedes Jahr sind zur neuen Theatersaison im Bus der Volksbühne Lüneburg e.V. Plätze frei. Theaterbegeisterte können den Bus 10x im Abonnement nutzen.

Der Bus fährt 9x dienstags und 1x Sonntag jetzt ab Drage alle angeforderten Haltestellen über Marschacht Artlenburg zum Theater Lüneburg und bringt uns nach der Vorstellung zurück.

Für die Saison hat das Theater Lüneburg uns mehr Komödien, neben Oper und Ballett und eine Synchronie an einem Sonntag versprochen.

Wir freuen uns über neue Mitfahrer!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Felicitas Parlitz Tel.: 04176 629 oder Mobil: 01743247254

# KIRCHENVORSTANDS-WAHL 2024

Am **10. März 2024** ist es wieder soweit: Dann wird in allen Gemeinden unserer Landeskirche ein **neuer Kirchenvorstand** gewählt!

Alle sechs Jahre wird der Kirchenvorstand von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Es ist quasi wie die Kapitänsbrücke eines Schiffes – Steuermann, Kapitänin, Maschinist, Matrosen, alle müssen zusammenarbeiten, um das Schiff voran zu bringen.

**Hast DU, haben SIE Lust zu kandidieren und vorab schon einmal in die Arbeit reinzuschnuppern?**

Dann melden Sie sich gerne bei einem unserer amtierenden Kirchenvorsteher oder beim Pfarramt!

Kandidieren dürfen alle evangelischen Gemeindemitglieder, die am 1. Juni 2024 16 Jahre alt sind.

Kommen Sie, komm auf die Kapitänsbrücke der Elbmarsch-Gesamtkirchengemeinde!

Weitere Infos: <https://www.gemeinde-leiten.de/leitung/kirchenvorstand>

**FLOHARTEN e.v.**

Der private Flohmarkt im Apfelgarten in Schwinde  
3. September 10 - 16 Uhr

Tombola mit 1.500 tollen Preisen - jedes 2. Los gewinnt

Kinderbespaßung inkl. Hüpfburg und Soccer-Arena

**Im Apfelgarten**

(Apfel-)kuchenbuffet mit Kaffee und Tee

Currywurst, Pommes, Softdrinks und Bier

Über 90 Verkaufsstände

Fragen und Anmeldungen an: [flohgarten@t-online.de](mailto:flohgarten@t-online.de)

Der Erlös kommt u.a. den Löschwelpen der Feuerwehr Schwinde/Stove zugute

Die Löschwelpen



Mehr Infos  
zu Jugger

# JUGGER SOMMER- TURNIER



AM 26.  
AUGUST,  
SAMSTAG,  
10-17 UHR



## TAGESABLAUF AM 26. AUGUST 2023

Ort: St. Jakobus-Kirche Winsen und Sportplatz TSV Winsen (Borsteler Weg 1a, 21423 Winsen/Luhe)

10 Uhr - Ankommen und Anmeldung der Teams

10.30 Uhr - Start mit Andacht

11 Uhr - Beginn der Spiele

16 Uhr - Gemeinsamer Abschluss und Siegerehrung im Gottesdienst mit Popkantor Jens Pape

Die Teilnahme ist für alle von 12-27 Jahren kostenfrei **NACH ANMELDUNG** möglich! (Anmeldeschluss: 23. August, 23.59 Uhr)

Zur Team-  
Anmeldung



VERPFLEGUNG FÜR KLEINES GELD WIRD GESTELLT



Pokale für: **1. PLATZ, FAIRPLAY, KREATIV-Preis**  
(für kreative Trikots, Team-Name, Schlachtruf usw.)

Kontakt: 0151-44825178 - [kkjd.winsen@evlka.de](mailto:kkjd.winsen@evlka.de) / [georg.stahlmann@evlka.de](mailto:georg.stahlmann@evlka.de)



**Gabi Nißen**

**Fußpflege**

auf medizinischer Grundlage

**Ich komme ins Haus**

Terminabsprache ab 18 Uhr unter

**0179/1352772**

**Brakelmann & Neckel**

Heizung

Sanitär

Lüftung

Klima

**Meisterbetrieb**

- Heizungsanlagen
- Lüftungs-/Klimaanlagen
- Kundendienst

An der Ilau 4

21436 Marschacht

- Sanitäreanlagen
- Solaranlagen
- Heizungs-Notdienst

**Tel.: 0 41 76 / 94 48 90**

# Ulf Klappauf

## Steuerberatung

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen
- Erbschaft-/  
Schenkungssteuer
- Land- und Forstwirtschaft



Lüneburger Str. 73 · 21395 Tespe

**Tel. (0 41 76) 535 99-99**

**Fax (0 41 76) 535 99-98**

**kanzlei@stb-klappauf.de · www.stb-klappauf.de**



**sternküchen**  
... von zufriedenen Familien empfohlen

**MÖBEL - RULFS**  
Lüneburger Str. 124 - 21423 Winsen (Luhe)  
[www.moebel-rulfs.de](http://www.moebel-rulfs.de)

# Hörladen<sup>®</sup>

## Alles für dein Ohr

Inhabergeführter Meisterbetrieb



Parkplätze direkt  
vor der Tür



Pflegeprodukte für  
Hörgeräte



Kostenloser  
Hörtest



Service auch an  
Fremdgeräten



Barrierefreier  
Zugang



Hörgeräte unverb.  
Probetragen



Hörgeräte auch  
zum Nulltarif



Gehörschutz für  
alle Anwendungen



Günstige  
Markenbatterien

*Jetzt bei uns:  
Fast unsichtbare  
Hörgeräte  
testen!*

Bardowick: Pieperstr. 3 | Tel. 04131 864 20 20

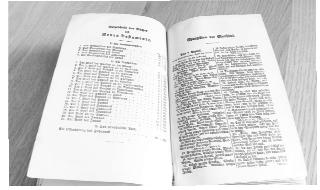
Scharnebeck: Bardowicker Str. 16B | Tel. 04136 911 99 33

## BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der Bibelgesprächskreis trifft sich donnerstags  
um 19 Uhr in Drennhausen am

17. + 31. August und

14. + 28. September



---

## GEDÄCHTNISTRAINING

Die Termine des Gedächtnistraining im August und September finden am  
1.8.23, 15.8.23, 29.8.23, 12.9.23, 26.9.23

im Gemeindehaus Drennhausen statt, jeweils um 15 Uhr.

---

## GEMEINDENACHMITTAGE

Gemeindenachmittag um 15 Uhr in Marschacht:

**Am 9.8.** mit Senioren-Geburtstagsfeier, zur Feier des Tages im Marschachter Hof.

**Der 13.09.** ist dann wieder in der Kirche in Marschacht, wie gewohnt.

Gemeindenachmittag Drennhausen:

**Am 16.8. und am 20.9. um 15 Uhr im Gemeindehaus.**

Kuchenspenden bitte bei  
Uta Bogenschneider Tel. 04176/357  
anmelden.

---

## FRIEDENSGET

Herzliche Einladung zum Friedensgebet

**Freitag, 4. August + 1. September**

jeweils **19.30 Uhr** im Gemeindehaus Drennhausen

*Es liegt an uns, ob alles bleibt, wie's ist.  
Es liegt an uns, ob sich was ändert  
in der Welt von heute.*



## SPIELENACHMITTAG IN TESPE



Herzliche Einladung zum Spiele-Nachmittag!

Immer am 1. Montag im Monat treffen wir uns im Kirchlichen Gemeindezentrum in Tespe, Schulstr. 8.

**Wir machen keine Sommerpause!**

**Unsere nächsten Termine:**

**Montag, den 7. August 2023 14 - 16.30 Uhr**

**Montag, den 4. September 2023 14 - 16.30 Uhr**

Jeder kann mitmachen, der Lust am Spielen hat. In gemütlicher Atmosphäre besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu Würfeln, Karten, Rummikub, Brettspiele zu spielen und sich dabei in Platt oder hochdeutsch zu unterhalten, jeder so wie sie oder er es mag. Zwischendurch gibt es Kaffee, Tee und Kekse, um sich zu stärken.

*Inge Rönner Aurelia Block*

## GEHRUNDE AM MITTWOCH

Mittwoch-Gehrunde: **10 Uhr, Treffpunkt am Tesper Schwimmbad**  
(mit oder ohne Walkingstöcker)

Bei Fragen gibt Doris Grant 04176/588 gerne Auskunft.

## INTERNATIONALES CAFÉ

Wir laden ein zum Internationalen Café

**Jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr**, in gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee, Tee und Kuchen und netten Menschen, in der Marschachter Petri-Kirche.

## KINDERKIRCHE IN DER ELBMARSCH

Wir treffen uns einmal im Monat samstags in Drennhausen im Gemeindeforum oder in der Kirche. Wir freuen uns über jeden der dabei sein möchte, dabei ist es egal ob mit Mama, Papa, Opa oder Oma.

### Ferien im August.

Das nächste Treffen ist am **16. September**, wieder von **15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr** (je nach Thema+Geduld der Kinder :). Voraussichtlich sind wir in Tespe am Hafen beim "Fest der Vereine", mit alten Kleidungsstücken und vielen Flamingos. Genaueres folgt :)

Bei Fragen wendet euch gerne an Ivonne Rieckmann 0173 – 3509202.

Liebe Grüße vom Kinderkirchenteam,  
*Pastor Stahlmann und Ivonne Rieckmann*

---

## WER HAT LUST AUF SKAT?

Der kann mitspielen!

**Jeden 2. Mittwoch im Monat von 16 - 18 Uhr** treffen wir uns zum Skatspielen im Tesper Gemeindehaus.

Einfach vorbeikommen.

Bei Fragen gibt Aurelia Block Auskunft, Tel.: 04176-1584

---

## KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor singt montags von 16 – 17 Uhr abwechselnd in Drennhausen und Marschacht.

Kontakt: Eva-Maria Wenk Tel. 04177-218





## *marschachter hof – Ihr Gasthaus in der Elbmarsch*



*Regionale Küche · Feiern zu jedem Anlass · Catering*

Elbuferstraße 113 · 21436 Marschacht  
 Telefon 04176 - 91 32 0 · täglich ab 11 Uhr  
[www.marschachter-hof.de](http://www.marschachter-hof.de)



*marschachter hof*

» Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Gottes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können. CARMEN JÄGER



**Restaurant Stover Strand**

Stover Strand 10 · 21423 Drage/Stove  
 Tel. 04177-711 68 88  
[info@restaurant-stover-strand.de](mailto:info@restaurant-stover-strand.de)  
[www.restaurant-stover-strand.de](http://www.restaurant-stover-strand.de)

- \* Regionale Köstlichkeiten à la carte
- \* Ihre Feier wird mit uns zu einem unvergesslichen Fest
- \* Wintergarten, Kamin, Sonnenterrasse
- \* Cateringservice
- \* Buffets & Menues

## INTERVIEW

„Liebet Eure Feinde“ –

**Gedanken zu Krieg und Frieden aus ethischer und theologischer Sicht.  
Wie gehen wir als Christen mit den Themen „Frieden und Krieg“ um?  
Gibt es gerechte Gründe für Krieg, berechnete Kriegsziele?  
Ein Gespräch mit Regionalbischof Dr. Stephan Schaede**

Dr. Stephan Schaede ist Regionalbischof für den Sprengel Lüneburg der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und ab 1. August Vizepräsident der EKD.

Das Gespräch führte Peter-Michael Schmidt am 19.6.2023.

### Gemeindebrief:

*Auf dem gerade zu Ende gegangenen Kirchentag in Nürnberg stand in vielen Diskussionen das Thema „Krieg und Frieden“ und die Haltung unserer Kirche dazu im Mittelpunkt. Eine deutliche Mehrheit teilte etwa Plädoyers nach der militärischen Unterstützung der Ukraine. Bundespräsident Steinmeyer betonte: „Es ist auch Zeit für Waffen“. Gilt „Frieden schaffen ohne Waffen“ nicht mehr?*

### Dr. Schaede:

Lassen Sie mich zunächst einmal grundsätzlich zum Thema Krieg und Frieden antworten. Für mich ist nach wie vor die Bergpredigt die große ethische Herausforderung. Die Grundsätze, die da formuliert werden – gerade von dem, der da redet, also Jesus von Nazareth – in der Perspektive des Evangelisten Matthäus – haben für mich leitende Bedeutung. Die Aufgabe ist – glaube ich – für jedwede Person, die sich in der christlichen Kirche engagiert, so nah wie möglich an die Forderungen der Bergpredigt heranzurücken, und die Frage ist dann, wie kann das gelingen unter den Bedingungen dieser noch unerlösten Welt. Und deswegen würde ich sagen, gibt es nicht die eine richtige und alles entscheidende Antwort und Lösung auf Konstellationen, die der Ukrainekrieg uns so schrecklich vor Augen führt. Ich sehe hier ein ethisches Prinzip, nämlich, dass wir nicht rechthaberisch miteinander umgehen bei der Suche nach friedlichen Lösungen. Das zunächst einmal ganz grundsätzlich.

### Gemeindebrief:

*In Ihrer Predigt in der Friedenskirche in Breloh am 1. Mai 2022 stand das Wort Jesu an seine Jünger „Meinen Frieden gebe ich Euch“ im Mittelpunkt, und Sie sagten „wir werden es im Namen Jesu nicht durchgehen lassen, dass Menschen friedliebende Menschen töten.“ Sie ließen es dabei offen, wie wir dahin kommen, „ob in der Bundeswehr unterwegs oder als Freunde von Friedenspfaden.“ Können Sie einmal erläutern, was mit dem Wort Jesu für uns heute gemeint ist?*

**Dr. Schaede:**

Der Punkt ist doch der, dass niemand den unmittelbaren hermeneutischen Erkenntniszugang zu den Worten Jesu hat und weiß, wie diese heute zu verstehen sind und damit umzugehen ist in der Auseinandersetzung im Streit um die richtige und genaue Deutung für die heutige Zeit. Also was führt zu möglichst friedlichen Konstellationen in der Welt? Das ist ganz klassisch gesagt der intime Zusammenhang von Freiheit und Frieden und die Herausforderung, wie er aufrechtzuerhalten ist. Hinter diesen Zusammenhang kommen wir nicht zurück. Ich glaube, dass es auch innerhalb der Bundeswehr kräftige Positionen mit pazifistischen Kontexten gibt, die sehr ernst zu nehmen sind in ihrer Aufforderung, dem Frieden nachzugehen. Über die Formen, wie das geht, müssen wir uns auseinandersetzen. Ich halte deshalb auch nichts davon, dem jeweils anderen Lager Zynismus oder Naivität vorzuwerfen. Ich glaube nicht, dass es naiv ist, pazifistische Positionen einzunehmen.

Ich nehme das sehr ernst, wenn eine Person eine solche Haltung vertritt, auch wenn das nicht meine eigene Position ist. Ich bin da für mich sehr klar. Es muss unter bestimmten Bedingungen möglich sein, sich zu wehren und nicht einfach alles geschehen zu lassen, weil das auch zu keinem Frieden in der Gesellschaft in einer bestimmten Konstellation führt.

**Gemeindebrief:**

*Der Magdeburger Landesbischof Friedrich Kramer, der auch Friedensbeauftragter der EKD ist, lehnt seit Kriegsbeginn unbeeinträchtigt jegliche Waffenlieferungen an die Ukraine ab und hat dies auch auf dem Kirchentag betont. Demgegenüber sagte die EKD-Ratsvorsitzende, Präses Annette Kurschus in einem Interview, Waffenlieferungen seien nicht generell unchristlich. Haben beide Positionen in der Kirche ihre Berechtigung und wie können wir mit diesem scheinbaren Widerspruch umgehen?*

**Dr. Schaede:**

Mich hat sehr beschäftigt, dass die Theologinnen Petra Bahr und Margot Käßmann in der ZEIT durch eine Auseinandersetzung zum Thema Waffenlieferungen geführt wurden oder auch, dass jetzt oftmals mit dem Friedensbeauftragten der EKD Friedrich Kramer respektvoll diskutiert wurde – auch auf dem Nürnberger Kirchentag. Das sind Konstellationen, die in jeder Hinsicht plausibel sind und z.B. auch den deutschen Ethikrat beschäftigen. Aber wir müssen innerhalb der evangelischen Kirche in den Organen und mit den Kirchenleitenden in den verschiedenen Institutionen in eine direkte und öffentliche Debatte einsteigen. Theologie ist Streit! Ich war immer stolz darauf, dass diese Debatten in der evangelischen Theologie und Kirche öffentlich auf einem hohen Niveau geführt worden sind, prägnant in den 80er / 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und zwar auf allen Ebenen und auch auf den erwähnten Kirchentagen.

Ich würde mich dafür aussprechen, dass wir in der evangelischen Kirche die z.T. kontroversen Positionen direkt in die gesellschaftliche Debatte hinein-führen, kontrovers, öffentlich auf allen Ebenen, sei es auf Gemeindeebene, Kirchenkreisebene, Landeskirkenebene oder EKD-Ebene. Das bedeutet also, dass nicht die einen in ihrer Blase überzeugt auf die eine Position des Friedensbeauftragten der evangelischen Kirche fixiert sind und auf der anderen Seite die Ratsvorsitzende in einer anderen Kommunikationsblase unterwegs ist. Leider wird das oft öffentlich in unterschiedlichen Foren diskutiert. Intern wird doch mit großem Respekt aber auch auf einer sehr klaren Argumentationslinie gestritten. Also raus an die Öffentlichkeit damit.

### **Gemeindebrief:**

*Haben in unserer Kirche diese gegensätzlichen Positionen immer schon ihre Bedeutung gehabt?*

*Im Alten Testament wird Gott oft als „Herr des Krieges“, der „zermalmt“, „vernichtet“ und „tötet“ dargestellt, während die Bergpredigt im Neuen Testament von „Selig sind die Friedensstifter, sie werden Kinder Gottes heißen“ spricht. Kann es einen fundamentalen Pazifismus der Christen heute noch geben und braucht es bestimmte Bedingungen, um von diesen ethischen Grundsätzen abzuweichen?*

### **Dr. Schaede:**

Um mit der Pazifismusfrage zu beginnen: Ich glaube, dass wir in dieser Welt in ihrer Vieldeutigkeit Gegensätze aushalten müssen. Wenn die evangelische Kirche sagen würde, es kann nur diese eine glasklare Position die richtige sein – das wäre unredlich an dieser Stelle. Ich denke, die Mehrheitsposition der evangelischen Kirche ist nicht der Pazifismus als die alleinige richtige Antwort auf das, was in Osteuropa passiert. Dass es in der evangelischen Kirche kein Lehramt gibt, das formuliert, dieses oder jenes ist die einzige Position und das hat zu gelten und alles andere ist indiskutabel. Da müssen wir die dialektische Spannung aufrechterhalten, was wir übrigens auch getan haben in den 80er Jahren.

Das hat nichts mit Verwirrung zu tun oder mit mangelnder Positionierung. Was wir fordern von jedem und jeder, ob sie nun kirchenleitend ist oder in der Kirchengemeinde mitwirkt, wo immer wir als Christenmenschen unterwegs sind, dass wir das, für das wir einstehen, versuchen, auch vor unserem Gewissen zu verantworten. Es geht also darum, sich in seiner Haltung selbst zu verantworten und zu beschreiben, auf welcher Grundlage ich zu einer Position komme und dafür dann auch im Streit eintreten im gesellschaftlichen Kontext. Das sind dann auch Fragen, die ich an Friedrich Kramer stelle und frage, was auf dem Spiel steht, wenn gesagt wird, ich bin für Pazifismus und nicht für die Unterstützung von Kräften, die vor Ort versuchen, sich zu wehren vor der Übergriffigkeit.

Schlecht ist immer so eine Art „Belehrungsethik“. Pazifismus für sich selbst zu vertreten ist hoch respektabel; z.B. zu sagen ich trage keine Waffen. Aber es kann nicht sein, dass ich den anderen sage, was sie zu tun haben in dieser Situation. Ich käme niemals auf die Idee, den Ukrainern zu sagen, ihr müsst jetzt eure Waffen niederlegen, sondern das kann jede Person immer nur für sich selbst entscheiden: ich bin jetzt als Pazifist da. Punkt! Mehr darf nicht verlangt werden. Wir haben ein Repräsentationsproblem in der evangelischen Kirche. Das Problem ist die öffentliche Stimmung in der evangelischen Kirche in Deutschland. Wir sind den öffentlichen Diskussionen ausgesetzt, sind alle Christenmenschen mit unserer je eigenen Verantwortung zu den u.U. gegensätzlichen Positionen. Wie sorgen wir dafür, dass dann die richtigen Akzente gesetzt werden. Die Frage ist immer, wie drückt sich dann die Verantwortung aus. Nicht durch eine autoritäre Anweisung; die wird es niemals geben. Wir haben ja berufene Organe in unserer Kirche, die nach außen hin repräsentieren, wofür die evangelische Kirche steht mit ihren verschiedenen

Positionen. Es geht dabei also um Klärungsprozesse untereinander. Das Alte Testament beschreibt die starke Auseinandersetzungsgeschichte des Volkes Israel mit Gott selbst; wir sollten in der evangelischen Kirche auch selbst noch einmal beherzigen, diese Traditionslinie fortzuführen, so dass wir nicht als Dauererlöste meinen durch die Welt zu gehen, sondern auch Konflikte und Unfrieden in der Welt erkennen und dazu die Anfrage an Gott selbst stellen und in seinem Namen friedensstiftend eintreten. Und wir müssen dann auch etwas tun, was den Frieden maßgebend befördern kann. Diese Frage an Gott zu stellen, halte ich für eine Aufgabe, die vom Alten Testament uns ganz besonders ans Herz gelegt wird. Aber auch im Neuen Testament wird hingewiesen darauf, Streit und Konflikte zu sehen und darauf zu reagieren. Das ist jedenfalls kein Akt pazifistischen Hände-in-den-Schoß-Legens. Das soll auch heißen, dass es Kräfte geben muss, die sich gegen Krieg und Bedrohung wehren. Wer sind jetzt die, die da Ruhe reinbringen in Europa? Es ist ja immer noch die große Frage, wer da die richtige Antwort hat im Moment. Auch innerhalb der Bundeswehr gibt es eine ganz hohe Behutsamkeit im Umgang mit den kriegsstrategischen Themen, wie etwa der großen Frühjahrsoffensive oder dem großen Gegenangriff. Das sind keine Begriffe und Formen, mit denen Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden sollte. Wir sollten alle mit diesen Themen sehr vorsichtig umgehen.

### **Gemeindebrief:**

*Nur bei schweren Verletzungen der Menschenrechte sei Gegengewalt gerechtfertigt, und Menschenrechtsverletzungen dürften nicht durch noch größere Gewalt gestoppt werden, stellte die EKD 2007 klar. Kann es wirklich „gerechte Gründe“ für Krieg geben und kann es überhaupt einen gerechten Krieg geben? Wer kann entscheiden, was gerecht ist?*

### **Dr. Schaede:**

Die Friedenswerkstatt der evangelischen Kirche hat den Auftrag, die evangelische Grundlegung der Friedensethik zu überarbeiten und ggf. neu zu bestimmen. Die Verantwortlichen haben angekündigt, bis 2025/26, eine neue Friedensdenkschrift aufzulegen; das ist aber hoffnungslos zu spät. Da müssen wir sehr viel schneller in die Schuhe kommen. Noch 2024 muss da eine Orientierungsschrift her, die klarlegt, welches die Parameter sind, an denen wir unsere kritische Urteilsbildung orientieren.

Es ist wichtig, auch einmal festzustellen, was die Religionsgemeinschaften in Ost-Europa tun und lassen und zu diskutieren, wie wir damit umgehen wollen. Es soll dazu dann auch einen politischethischen Diskurs in der evangelischen Kirche geben. Auch zu den angeblichen Zerfallserscheinungen in der westlichen Welt. Auch hier - wie überall - ist jede Form von Irritationen - auch sprachlicher Natur -, die oft auch propagandistisch daherkommen, zu vermeiden; das hilft Niemandem. Einen gerechten Krieg kann es nicht geben. Das unterscheidet uns von vielen Meinungen auch in der katholischen Kirche. Für uns gilt: nur der Friede ist gerecht. Auch Gerechtigkeit im Krieg gibt es nicht, Krieg als solcher ist nicht gerecht, sondern der Friede ist gerecht. Krieg ist nur dann gerechtfertigt, wenn er dazu beiträgt, so schnell wie möglich auf einen Zustand zuzuarbeiten, der einen gerechten Frieden ermöglicht. Nur so! Krieg selber hat keine eigene Gerechtigkeitsethik per se. Das ist der Unterschied. Krieg kann nicht gerecht sein, weil Menschen Gewalt angetan wird und Menschen dabei umkommen. Eine kriegerische Auseinandersetzung, die dazu führt, dass Krieg zu einem baldigen Ende kommt, ist gerechtfertigt. Die Abwägung muss immer - fast utilitaristisch - sein, was zu möglichst wenig Unheil führt. Das Schwierige in einer Konstellation von relativem Unfrieden ist aber, einzuschätzen, was jetzt strategisch in einer Kriegssituation zu tun ist, damit die Menge an Unheil in der Welt abnimmt. Das abzuwägen, dazu bedarf es dann militärisch-strategischer und politischer Informationen, über die übrigens die sog. Öffentlichkeit und unsereins nicht verfügt, um dann die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Das macht dann die Debatte auch so anspruchsvoll. Denn natürlich sind wir über die Details immer nur sehr eingeschränkt informiert.

### **Gemeindebrief:**

*Ist eine begrenzte (wie es gelegentlich heißt) militärische Intervention oder eine Androhung derselben im Extremfall als ‚ultima ratio‘ ethisch vertretbar, um Menschenrechte wiederherzustellen? Wer ist befugt, sie anzuordnen? Wer führt sie durch?*

### **Dr. Schaede:**

Mich beschäftigt die Frage, was passiert, wenn es wirklich einmal zum Einsatz von taktischen Atomwaffen kommt. Wie gehen wir friedensethisch dann damit um? Wir haben da noch keine Antworten, geschweige denn gute Antworten.

Mir scheint, dass von der Friedensbewegung die Generationenpflege nicht richtig funktioniert hat bei der Weitergabe der Erfahrungen aus dieser Zeit und des Problembewusstseins an der Stelle. Da haben heute die Anschlüsse zur Friedensbewegung gefehlt, auch weil es andere Themen nach 1989 gab. Viele haben geglaubt, dass die Lage sich erheblich entspannt hatte, wir hatten die Konflikte nicht mehr auf dem Tisch. Die ganzen Fragen aus der Friedensbewegung und die damit verbundenen Strategien, sind einfach nicht mehr weitergeführt worden. Das werden auch Fragen sein, die im Zusammenhang mit einer (neuen) Friedensethik und der neuen Denkschrift zu stellen sind. Ist die Abschreckungsfrage wieder eine, die wir in den Vordergrund rücken müssen? Und die unter den merkwürdigen Rationalitäten dieser Welt neu zu reflektieren ist?

Das sind Aufgaben, die sich für die Friedensarbeit ergeben - auch zum Thema ‚ultima ratio‘, das in der Friedendenkschrift 2007 gut entfaltet wurde - das sollten wir als evangelische Kirche in Deutschland deutlich machen.

**Gemeindebrief:**

*Wann kann die Anwendung von Gewalt legitim sein? Gibt es überhaupt eine Rechtfertigung für Gewalt gegen andere Menschen? Können wir dann auch davon sprechen, dass Gewalt unter bestimmten Umständen im privaten Bereich zwischen Menschen gerechtfertigt sein kann?*

**Dr. Schaede:**

Nur wenn einer Person Gewalt angetan wird, ist zu einem gewissen Grad auch Gewalt als Mittel zu Vermeidung von noch mehr Gewalt zu rechtfertigen. Das ist dann so etwas wie Notwehr. Dabei stellt sich auch die Frage, wie kommt es überhaupt zu so aggressiven Situationen. Was sind das eigentlich für Fantasien, für Bilder, die uns dazu treiben, solche aggressiven Positionen stark zu machen? Was können wir da tun? Das halte ich für eine eminent wichtige, auch bildungspolitische Aufgabe – auch international. Auch für die evangelische Kirche im Sinne einer Ausbildung zum Thema friedlicher Umgang miteinander.

Die Kirche muss sich immer der Aufgabe stellen, zur Bewältigung von Konflikten beizutragen, Frieden zu stiften und nicht in eine allgemeine gesellschaftsweite Stimmung zu verfallen. Es geht nicht darum, Avantgarde zu sein oder in den allgemeinen Trend einzustimmen und das mit dem Prädikat Gott zu versehen, sondern friedensfördernd und –fordernd zu wirken. Die Frage ist: Was muss die Kirche jetzt in dieser Konfliktsituation sagen, um friedensstiftend zu wirken, auch wenn wir weniger geworden sind.

Wir müssen auch vermeiden, nationale Begrifflichkeiten zu verwenden und nicht in groben Zuschreibungen von „den Russen“ und „den Ukrainern“ zu sprechen. Der christliche Glaube interessiert sich deutlich weniger für Nationen, deutlich stärker für Bevölkerungen, also die Menschen, die in einer bestimmten Region leben. Wenn Rathäuser in nationalen Farben angestrahlt werden, ist das die Sache der staatlichen Institution. Die Kirche muss sich da anders verhalten. Sie muss sich mit den Menschen beschäftigen und sich an die Menschen wenden. Da kommt auch die evangelische Kirche nicht drum herum, sich in dem Konflikt noch genauer zu informieren, soweit es die einzelnen Menschen betrifft. Nationalfahnen haben da nichts zu suchen. Auch europapolitisch müssen wir da etwas genauer draufschauen. Die russische Konföderation hat erhebliches Gelände auf europäischem Boden. Wie stehen wir in mittlerer Frist zu diesem schwierigen, z.Zt. so aggressiven europäischen Nachbarn?

**Gemeindebrief:**

*Lassen Sie uns jetzt aber auch über Frieden sprechen. Was bedeutet Frieden? Ist es mehr als die Abwesenheit von Krieg? „Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein“, formulierte der Ökumenische Rat der Kirchen 1948, also nach dem Ende des 2. Weltkrieges. Können (oder müssen) Christen in jedem Fall der militärischen Macht wenigstens die moralische Legitimation entziehen?*

### **Dr. Schaede:**

Frieden ist weit mehr als die Abwesenheit von Krieg. Das Hauptmittel gegen Krieg ist, voneinander Kenntnis zu nehmen, miteinander zu sprechen als eine Voraussetzung für friedlichen Umgang. Sich zu begegnen, sich auszutauschen über das, was mich bewegt, was ich in meinem Herzen trage. Zu lernen, etwas Fremdes, was mir zumindest fremd erscheint, zuzulassen und nicht zu verurteilen. Und sich dann zu einigen über die „ethischen Gepflogenheiten“ über das, was Recht und Unrecht ist und was akzeptiert werden kann und was nicht mehr akzeptiert werden darf. Hier ist die Aufgabe, eine „Phänomenologie evangelischer Freiheit“ in Friedensperspektive zu entwickeln, d.h. also eine Form von Selbstbestimmung, die in ihrer Selbstbestimmung vor allem an anderen interessiert ist – das ist mehr als Autonomie. Ganz pathetisch: Friede ist da, wo Liebe und Freiheit sind. Liebe in dem Sinne, dass ich, wie einmal mein Lehrer Eberhard Jüngel gesagt hat, bei der anderen Person zu mir selbst komme. Das gilt auch für einen Staat, ein Volk, dass auch da die Gesellschaft zu sich selber kommt. Das unterscheidet uns dann auch von autokratischen Systemen, in denen das nicht so ist. Der Zynismus autokratischer Systeme ist extrem, sie nutzen, was sie nutzen können. In diesen Strukturen gibt es kein Interesse an dem Anderen

### **Gemeindebrief:**

*Welche Chancen haben gewaltfreie zivile Strategien, zivile Kriegspräventionen, kirchliche Friedensdienste und kirchliche Konfliktlösungsansätze? Müssen wir ohnmächtig zuschauen wie humanitäre Missionen scheitern oder gar neue Konflikte erzeugen? Welche Möglichkeiten für gewaltfreie Friedensmissionen hat unsere Kirche?*

### **Dr. Schaede:**

Es sind die großen Dienste, die wir haben, wie Brot für die Welt und die Entwicklungsdienste. Die sind oftmals verpflichtet, mit staatlichen Akteuren zu kooperieren. Von Rupert Neudeck habe ich gelernt, dass es jedoch entscheidend um die „List der Hilfe“ geht, die in unzähligen privaten klugen Initiativen und informellen Bündnissen Hilfe und Unterstützung organisiert. Die zum Teil eingeschlafene Partnerschaftsarbeit zwischen Kirchengemeinden und kirchlichen Regionen könnte ein Mosaikstein zur Kriegsprävention werden. Dabei darf es nicht um Gemeindetourismus gehen, sondern um konkretes gemeinsames Tun. Da sehe ich erhebliche Luft nach oben, auch in den Kontexten von Kirchengemeinden Ich möchte nicht wissen, wer da alles in den Gemeinden mit großen Kompetenzen lebt, die aber bisher überhaupt nicht abgefragt und entdeckt wurden. Es ist ganz elementar: Wir sollten nicht warten, dass irgendwo jemand etwas offiziell anstößt. Sondern stoßen wir es einfach an, wie etwa 2015 im Zuge der Flüchtlingsströme geschehen. Wie wäre es, die Kirche wieder stärker als eine Bewegung mit Selbst-Organisationskraft zu verstehen? Und Kirchenleitung hätte dann die schlichte Aufgabe, für Rahmenbedingungen zu sorgen, die solche Selbstorganisation und Bewegung ermöglichen. Wir müssen viel stärker experimentierfreudige Initiativkräfte vor Ort stärken und Bedingungen schaffen, die mehr Eigeninitiative gestatten.



**Gemeindebrief:**

*Was können wir Christenmenschen in unserer Gemeinde gegen Krieg und Gewalt tun? Was tun gegen den Wahnsinn des Krieges nach dem russischen Überfall auf die Ukraine? Welchen Preis sind wir bereit, für unsere Freiheit zu zahlen?*

**Dr. Schaede:**

Eines der klassischen Probleme bei der Hilfe in Konflikten und Krisen ist die Trägheit, die sich einstellt, wenn die spontane Hilfe abebbt. Das sieht man ja auch in der Beteiligungsbereitschaft an den Friedensgebeten, die dieser Tage abebbt. Das wäre auch noch einmal ein Ansatz: aus der Ruhe des Gebets entsteht die Kraft zur Tat. Ich halte es für eine wichtige Eigenschaft, das Gebet als Ort geistlicher Beharrlichkeit zu stärken, aus der entscheidende Friedensenergien entstehen.

**Gemeindebrief:**

*Vielen Dank, Herr Dr. Schaede für das Gespräch und Ihnen einen gesegneten Start in Ihrer neuen Aufgabe bei der EKD.*



## *Richard Meyer* Bestattungen



Erdbestattungen  
Feuerbestattungen  
Friedwald® Bestattungen  
Seebestattungen  
Vorsorge

*Mit eigenen Räumen für den  
persönlichen Abschied und  
die individuelle Trauerfeier.*

Lüneburger Str. 39  
21423 Winsen (Luhe)

Wir sind für Sie jederzeit erreichbar.

Stover Straße 50  
21423 Drage / Stove

☎ 0 41 71 - 27 15

☎ 0 41 76 - 944 82 40

[www.Richard-Meyer-Bestattungen.de](http://www.Richard-Meyer-Bestattungen.de)



## DREBOLD BESTATTUNGEN

- Im Trauerfall sind wir für Sie da -



- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
und Friedwald®-Bestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

Elbuferstraße 94b  
21436 Marschacht

**04176 410**



Zuverlässig und diskret.  
Vermietung und Verkauf.

Lassen Sie sich gut beraten:

**Brigitte Rick** LBS Immobilienvermittlerin (IHK)  
Brauhoferstraße 1 · 21423 Winsen  
Telefon 04171/88 8616 · Mobil 0171/8 21 19 46  
brigitte.rick@lbs-nord.de

\* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/18.

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

*Makler Nr. 1\**

**Mobile Fußpflege**

**Heike Krüger**



**Elbuferstr. 6**

**21436 Marschacht**

**04176/948140**

**04133/404459**  
[www.schrader-fotografie.de](http://www.schrader-fotografie.de)



*Schrader*  
FOTOGRAFIE

**Fotostudio / Oldershausen**

**Hochzeiten**

**Familien**

**Baby-Bauch**

**Anlässe aller Art**

Pass - und  
Bewerbungs-

**Bilder**

Termine nach Absprache

## MUSIKGRUPPEN/ÜBUNGSTREFFEN

Kirchenchor	Drennhausen u. Marschacht im Wechsel	Mo.16 – 17 Uhr
Chorios	Gemeinderaum Marschacht	Mi. 20.00 Uhr
Frauenchor Tespe	Gemeindezentrum Tespe	Di. 19.30 Uhr
Männergesangsverein	MGV Polyhymnia v. 1874 e.V. Gasthaus Zur Rennbahn, Stove	Mi. 18.00 Uhr
Frauenchor Elbmarsch e.V. von 1975	Gasthaus zur Rennbahn, Stove	Mi. 20.00 Uhr
Jugendband	Gemeindezentrum Tespe nach Verabredung Ansprechpartner: Paulo Goschzik-Schmidt, 0152/55997604	

---

## KONFIRMANDENZEIT

KU 24 – Leitung: G. Stahlmann  
immer dienstags, einmal im Monat

Gruppe A:

5. September; 5. Oktober (beide Gruppen zusammen und ausnahmsweise am DO! – Friedhofsbesuch). HERBSTFERIEN.  
07. November; 5. Dezember.

Gruppe B:

19. September (Achtung, 2 Wochen später als A-Termin!); 5. Oktober (beide Gruppen zusammen und ausnahmsweise am DO! – Friedhofsbesuch). HERBSTFERIEN.  
14. November; 12. Dezember.

KU 25 – Leitung: P.Goschzik-Schmidt  
immer donnerstags, einmal im Monat

Gruppe A und B: 24.8. 16.30–17.30 Uhr

Normale Dauer unserer Treffen üblicherweise 16.30 – 19.00 Uhr.  
Je nach aktueller Situation können sich die Schlusszeiten wieder ändern.

# KINDER UND JUGENDGRUPPEN

Die Kirchenminis Mutter-/Vater-Kindgruppe für Kinder bis 2 Jahre  
 Tespe Mo. 9.30 Uhr-11 Uhr  
 Ansprechpartnerin: Sandra Markowski Tel. 0176 24812507

Die Kirchenmäuse Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder bis 3 Jahre  
 Drennhaus Do. 9.30 Uhr-11:30 Uhr  
 Bitte vorher anmelden!  
 Ansprechpartnerin: Anuschka Heerens 0174 2777889

Jungschar für 8- bis 13-Jährige  
 Drennhaus Mi. 18 Uhr  
 Ansprechpartner: Simona Grote Tel. 0151 21738843

Ev. Jungenschaft Tyrker in Marschacht, Küsterhaus,  
[www.tyrker.de](http://www.tyrker.de)  
 Ansprechpartnerin: Marie Knorr, [marie.knorr@protonmail.de](mailto:marie.knorr@protonmail.de)

## Diakonisches Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

---

### Geschäftsstelle und Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen  
 ☎ 0 41 71 / 6 92 60

### Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
 ☎ 0 41 71 / 6 92 60

### Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familie

Im Saal 27, 21423 Winsen  
 ☎ 0 41 71 / 6 39 78

### Migrationsberatung

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
 ☎ 0 41 81 / 3 62 18  
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 42

### Flüchtlingssozialarbeit

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 65  
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 62

### Soziale Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
 Anmeldung - auch für Winsen - unter:  
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 79

### Schwangerenberatung / Schwangerenkonfliktberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
 ☎ 0 41 71 / 6 92 60

### BISS – Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Harburg

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
 ☎ 0 41 81 / 2 19 79 21 Fax 0 41 81 / 2 19 79 22

### Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

Im Saal 27, 21423 Winsen  
 ☎ 0 41 71 / 600 88 50

### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen  
 Anmeldung - auch für Winsen - unter:  
 ☎ 0 41 81 / 40 00



**Mitfühlen.  
Da sein.  
Begleiten.**

Wir beraten und unterstützen schwerkranke und sterbende Erwachsene und Kinder sowie deren Angehörige.

Ambulanter Hospizdienst · Winsen Rathausstraße 7 · 21423 Winsen/Luhe  
Telefon 04171/690 06 02 · [www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de](http://www.ambulanter-hospizdienst-winsen.de)

## Jugendtrauergruppe



für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren  
**1x im Monat immer montags**  
im Haus der Vereine, Deichstraße 30 in Winsen

Bitte melde Dich an. Telefon 04171/690 06 02  
[ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de](mailto:ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de)

Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich. **Wir freuen uns auf Dich.**

## Kindertrauergruppe

### Wolkenschieber

für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
**14-tägig montags von 16 bis 17.30 Uhr**  
im Haus der Vereine, Deichstraße 30 in Winsen



Um Anmeldung wird gebeten.  
Telefon 04171/690 06 02  
[ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de](mailto:ambulanter-hospizdienst.winsen@evlka.de)  
Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich.

**Wir freuen uns auf Dich.**

## TrauerCafé

vom Ambulanten Hospizdienst Winsen  
**jeden 2. Sonntag im Monat  
von 15 bis 17 Uhr**

im Haus der Vereine, Deichstr. 30, Winsen

Telefon 04171/690 06 02



Das TrauerCafé ist für alle offen.

Die Teilnahme ist vertraulich  
und kostenfrei.

Sie müssen sich nicht anmelden.

## KONTAKTE UND INITIATIVEN IN DER ELBMARSCH

Wenn Sie Hilfe suchen oder Hilfe anbieten möchten, wenden Sie sich bitte an:

Hospizdienst der Elbmarsch-Kirche sowie des Alten- und Pflegeheims Marschacht: hauptamtliche Koordinatorin  
Bärbel Krebber, Tel. 04182/806 29 49,

Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde – Ehrenamtliche Mitglieder des Hospizdienstes bieten Unterstützung an durch zeitweilige Entlastung. Sie begleiten Schwerkranke und Sterbende sowie deren Angehörige. Der Hospizdienst ergänzt das vorhandene fachliche Behandlungs- und Betreuungsangebot.

Kinderfonds im Bündnis für Familie: Gesine Lorenz (Kontakt über die Samtgemeinde)

Elbmarsch-Tafel: Elfriede Knorr, Tel. 04176/486 und  
Frank Gernert, Tel. 04176/7050

Soziale Sprechstunde in Drage: Silke Fritzschn-Maak und  
Lisa Meier, Tel. 0175/5966178

Suchtselbsthilfegruppe-Elbmarsch: Treffpunkt ist in der Marschachter Kirche im oberen Gemeinderaum, dienstags 19.30 Uhr  
Ansprechpartner: Otto, Tel. 04152/74804 und  
Ansprechpartnerin: Gabi, Tel. 04176/9448685

Sonntagstreff für Jedermann vom Seniorenbeirat der Samtgemeinde Elbmarsch an jedem 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr im Küsterhaus.  
Kontakt: **Bitte anmelden** bei Renate Heine, Tel. 04176/948746

 	<p><b>SABINE HENNING</b> <b>Seniorenassistenz</b></p> <p>Fliederweg 6 · 21436 Marschacht sabine@henning-seniorenassistenz.de www.henning-seniorenassistenz.de Telefon: 04176 - 2027144</p> <p><b>Mehr Freude am Leben im Alter</b></p>	<p><b>Unterstützung im Alter Entlastung von Angehörigen</b></p>  <p><b>SeniorenAssistenz</b> Pionier Modell</p>
---	--	--

**Geburtstage** Allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, wünschen wir Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Wir gratulieren unseren Gemeindegliedern (zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag)

### Geburtstage in der Kirchengemeinde

02.08.1935	Hans Wilhelm	Otte	Stove	88 Jahre
03.08.1943	Giesela	Perlin	Niedermarschacht	80 Jahre
04.08.1941	Karin	Herrmann	Schwinde	82 Jahre
05.08.1938	Heike	Groschopp	Tespe	85 Jahre
08.08.1931	Ilse	Heins	Obermarschacht	92 Jahre
09.08.1938	Bärbel	Kloft	Obermarschacht	85 Jahre
11.08.1937	Hildegard	Hildegard	Schwinde	86 Jahre
11.08.1940	Johanne	Dittmer	Tespe	83 Jahre
13.08.1934	Irmgard	Rehr	Schwinde	89 Jahre
13.08.1941	Brunhild	Sander	Schwinde	82 Jahre
14.08.1935	Magdalene	Schütt	Tespe	88 Jahre
14.08.1943	Ingrid	Weiser	Tespe	80 Jahre
15.08.1933	Ida	Zieger	Schwinde	90 Jahre
15.08.1938	Gerda	Block	Drage	85 Jahre
15.08.1940	Willy	Golosseck	Tespe	83 Jahre
15.08.1942	Karin	Kaun	Tespe	81 Jahre
15.08.1953	Uwe	Seifert	Tespe	70 Jahre
16.08.1934	Helmut	Lüllau	Obermarschacht	89 Jahre
16.08.1939	Heidemarie	Meyn	Drage	84 Jahre
17.08.1948	Ria	Röhrs	Drage	75 Jahre
19.08.1938	Brunhilde	Meyer	Stove	85 Jahre
20.08.1930	Edith	Wencke	Obermarschacht	93 Jahre
20.08.1935	Christa	Eggers	Stove	88 Jahre
20.08.1935	Fred	Tiemann	Niedermarschacht	88 Jahre
23.08.1937	Karl	Meyn	Drage	86 Jahre
24.08.1942	Manfred	Westphal	Rönne	81 Jahre
26.08.1942	Ursula	Gust	Schwinde	81 Jahre
27.08.1933	Elfriede	Reschke	Drage	90 Jahre
28.08.1930	Käte	Flögel	Drage	93 Jahre
28.08.1948	Birgit	Krause	Drage	75 Jahre
28.08.1953	Hubert	Lodders	Niedermarschacht	70 Jahre
29.08.1940	Sieglinde	Koch	Tespe	83 Jahre
29.08.1940	Mechthild	Marben	Elbstorf	83 Jahre
01.09.1938	Fritz	Elvers	Obermarschacht	85 Jahre
01.09.1938	Liselott	Scheel	Niedermarschacht	85 Jahre



04.09.1937	Horst	Kloppenburg	Niedermarschacht	86	Jahre
05.09.1938	Anneliese	Franke	Schwinde	85	Jahre
06.09.1936	Margarethe	Lührs	Tespe	87	Jahre
06.09.1938	Hans-Peter	Jürs	Drennhaus	85	Jahre
07.09.1937	Dietmar	von der Fecht	Niedermarschacht	86	Jahre
08.09.1942	Annelise	Kloodt	Schwinde	81	Jahre
10.09.1938	Hanni	Land	Stove	85	Jahre
10.09.1938	Gerda	Wiegens	Tespe	85	Jahre
11.09.1933	Anni	Eggers	Stove	90	Jahre
12.09.1941	Helga	Galle	Stove	82	Jahre
12.09.1941	Otto	Heins	Drennhaus	82	Jahre
12.09.1942	Joachim	Heitmann	Stove	81	Jahre
15.09.1940	Erika	Gremmel	Obermarschacht	83	Jahre
16.09.1936	Helga	Büttner	Niedermarschacht	87	Jahre
16.09.1938	Ena	Jansen	Elbstorf	85	Jahre
16.09.1938	Günther	Kloodt	Obermarschacht	85	Jahre
16.09.1943	Monika	Zickermann	Schwinde	80	Jahre
17.09.1934	Hildegard	Ahrens	Obermarschacht	89	Jahre
17.09.1937	Horst	Breitenhagen	Obermarschacht	86	Jahre
17.09.1938	Anne-Liese	Roost	Stove	85	Jahre
18.09.1937	Helmut	Gehrke	Schwinde	86	Jahre
18.09.1953	Bärbel	Faber	Obermarschacht	70	Jahre
20.09.1938	Helga	Plambeck	Niedermarschacht	85	Jahre
20.09.1953	Silke	Rieckmann	Drage	70	Jahre
22.09.1930	Ilse	Zeyn	Obermarschacht	93	Jahre
22.09.1943	Erhard	Feige	Schwinde	80	Jahre
22.09.1943	Ute-Sofia	Gröschner	Schwinde	80	Jahre
23.09.1940	Hans	Ziehm	Obermarschacht	83	Jahre
24.09.1941	Anke	Müller	Niedermarschacht	82	Jahre
24.09.1953	Peter	Schneider	Tespe	70	Jahre
25.09.1924	Helmuth	Flindt	Niedermarschacht	99	Jahre
26.09.1941	Horst	Meyer	Tespe	82	Jahre

## Hochzeit

Gott, lass dieses Paar unter deinem Schutz ihre Ehe führen, in der Liebe wachsen und einander die Treue halten.

24.06.2023 Drennhausen: Sascha Oliver Friedrich und Sarah Friedrich,  
geb. Bennecke aus Handorf. Getraut durch  
Pastorin Andréa Möhl-Berndt.



---

## EHEJUBILÄEN

Wir veröffentlichen gerne Ihr Ehejubiläum (Goldene und Diamantene Hochzeit), wenn Sie uns dies im Vorwege mitteilen.

Dies sollte 3–4 Monate vorher geschehen, damit wir Ihr Jubiläum in den passenden Gemeindebrief mit aufnehmen können.

Wir bieten Ihnen an, Sie dann zu besuchen und eine Andacht/einen Gottesdienst bei Ihnen zu Hause oder in der Kirche zu feiern.

Bitte sprechen Sie uns an!

*Ihr Pfarrteam*

Gemeindebrief der ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Elbmarsch mit den Ortskirchengemeinden Drennhausen, Marschacht und Tespe

Herausgeber: Gesamtkirchengemeindevorstand

Druck: Kirchenkreisamt Winsen/Luhe.

Redaktion: Georg Stahlmann, Paulo Goschzik-Schmidt, Birgit Pietrucha, Simone Pfaff

Nächster Redaktionsschluss: 12. September 2023

Wir freuen uns über Spenden für unsere Elbmarschkirchengemeinden auf das Konto des Kirchenkreisamtes Winsen:

IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12 (BIC: NOLADE21HAM)

Bei Überweisungen bitte immer Verwendungszweck und die Kirchengemeinde angeben.

## Taufe

28.05. Anton Gebers, Niedermarschacht

04.06. Luca Peters, Tespe

04.06. Jaylen Brayn Peters, Tespe

04.06. Evelyn Ramona Daum, Tespe

04.06. Kiam Maxim Vehling, Tespe

24.06. Dennis Eitel, Tespe / getauft in Hamburg-Lohbrügge

25.06. Henry Stoffregen, Drage

25.06. Till Sens, Tespe

16.07. Nikolai Rosen, Drage

## Elbtaufen am 9.7. in Drennhausen

Hanjo Neven, Drage

Charlotte Peter, Hamburg

Lennard Witt, Tönnhausen

Fritz Block, Obermarschacht

## Aus der Gemeinde verstorben

Gott, im Glauben an dich geben wir getrost diese Leben in deine Hand zurück. Nimm die Entschlafenen in Gnaden an und lass sie in Frieden ruhen.

07.07. Ingrid Weselmann, geb. Henze, Drage, 80 Jahre

13.07. Lieselotte Schott, geb. Schmidt, Marschacht, 83 Jahre  
durch Pastor Jürgen Pommerien



## SO ERREICHEN SIE UNS

**Pastor Paulo Goschzik-Schmidt**

Marschwegel 5, 21447 Handorf

E-Mail: Paulo.Goschzik-Schmidt@evlka.de

☎ 0152/55997604

**Pastor Georg Stahlmann**

Drennhäuser Str. 31, 21423 Drennhausen

E-Mail: georg.stahlmann@evlka.de

☎ 04177/226

☎ 0157/34856201

**Bürosprechzeiten der Gemeindesekretärin Birgit Pietrucha:**

Kirchenbüro in Marschacht, Elbuferstr. 100

E-Mail: gkg.elbmarsch@evlka.de

Montag u. Dienstag 9.30 Uhr–12.30 Uhr u. Donnerstag 14:30 Uhr–17.30 Uhr

☎ 04176/224

Fax 04176/912439

**Kirchenmusiker: Markus Kleibrink**

☎ 04171/6902079

**Gesamtkirchenvorstand:**

Vorsitzender Holger Kloft

Stellvertr. Vorsitzende Kerstin Schlichting

Stellvertr. Vorsitzende Manuela Rieck

☎ 0172/6791362

☎ 04177/7632

☎ 04176/940663

**Kirchengemeinde D r e n n h a u s e n:**

Küsterin: Uta Bogenschneider

Friedhof: Manuel Schultz

☎ 04176/357

☎ 0174/5309811

**Kindertagesstätte: Kirchweg 4**

Leiterin: Carola Knolle

☎ 04177/711110

**Kirchengemeinde M a r s c h a c h t:**

Kirchenbüro, 21436 Marschacht, Elbuferstr. 100

Küsterin: Birgit Wegner

Friedhof: Elke Post

☎ 04176/224

Fax 04176/912439

☎ 01577/8872004

☎ 0176/20966785

**Kindertagesstätte in Stove: Stover Str. 76**

Leiter: Mandy Friedrich und Claudia Koss

☎ 04176/940727

**Kirchengemeinde T e s p e:**

Kirchliches Gemeindezentrum,

21395 Tespe, Schulstr. 8

Küsterin: Brunhilde Polley-Witte

☎ 04176/7890

☎ 04176/7432

**Förderverein der Elbmarschkirchen: WuM (Wort und Musik)**

Kontakt: E-Mail: wort@wum-elbmarsch.de

Gerhard Koepsel:

☎ 04176/944388